



Zürich. 50 Jahre nach ihrer Trennung, wagen die Neuapostolische Kirche Schweiz und die Vereinigung Apostolischer Christen in der Schweiz gemeinsame Schritte zur Versöhnung: am heutigen Sonntag, 1. Mai 2005, ist in allen Gemeinden beider Kirchen ein Schreiben mit der Überschrift "Erste Schritte zur Versöhnung" vorgelesen worden.

Bereits einige Tage vor dem 1. Mai hatte Bezirksapostel Armin Studer die Gemeindevorsteher in seinem Arbeitsgebiet per Rundschreiben unterrichtet. Darin betont er, dass er sehr froh und dankbar sei, dass nach verschiedenen Gesprächen erste Schritte zur Versöhnung eingeleitet werden konnten.

Diese ersten Schritte sind

- Die Leitung der Neuapostolischen Kirche Schweiz entschuldigt sich bei den Betroffenen für die in der Zeit der Kirchentrennung getroffenen Fehlentscheide und das mancherorts praktizierte unchristliche Verhalten in unsachlichen Aktionen und Reaktionen einiger ihrer Mitglieder.
- Die Neuapostolische Kirche erklärt sich bereit, die seinerzeit in diesem Zusammenhang verfügten Kirchenverbote und Ausschlüsse mit sofortiger Wirkung aufzuheben.
- Die Leitung der Vereinigung Apostolischer Christen Schweiz entschuldigt sich ebenfalls für die durch einige ihrer Mitglieder erfolgten Fehlreaktionen im Rahmen der seinerzeitigen Auseinandersetzungen.
- Die Aufarbeitung der Vergangenheit soll fortgesetzt werden.

Das Schreiben ist unterzeichnet von Walter Baltisberger, Apostel der Vereinigung Apostolischer Christen Schweiz und Armin Studer, Bezirksapostel der Neuapostolischen Kirche Schweiz.

Hier finden Sie das [Dokument "Erste Schritte zur Versöhnung"](#).

Weitere Auskünfte über die Neuapostolische Kirche Schweiz: www.nak.ch.

1 mai 2005

 [erste-schritte-zur-versoehnung-schweiz-de](#) 75.32kb